



Liestal aktuell



Ruedi Riesen, Stadtrat

«mir wei luege – oder – do sägen alli Jo!»

Geht es Ihnen oft auch so, dass Ihnen die Medienmitteilungen, in letzter Zeit auch speziell noch am Sonntag, schwer auf dem Magen liegen bleiben? Und dann muss nur noch das Wetter im Mai und Juni dazukommen – Tagesthema Nummer Eins, oder der Chile-Match – wirklich trübe Aussichten!

Ein amerikanischer Milliardär hat vor einigen Jahren eine eigene Zeitung gegründet, mit dem Ziel, nur positive Nachrichten aussenden zu wollen. Wie lange das Blatt bestehen konnte, ist mir nicht bekannt, jedenfalls nicht sehr lange. Brauchen wir denn diese Negativ-Schlagzeilen trotz allem eben doch? Brauchen wir zeitweise diesen schweren Magen, um nach einer kurzen Diät (auch von den Medien) unabhängig und wieder fit zu sein?

Oft stellt sich für mich diese Frage des Negativtrends auch in der Politik. Die lokale politische Arbeit liegt sehr nahe an der Bevölkerung. An öffentlichen Veranstaltungen, in der Kommissionsarbeit und in Einwohnerratsdebatten wird in der Sache um Entscheide gerungen, die geprägt sind von persönlichen und verschiedensten Ansichten, mit Argumenten diskutiert, politisiert, die vom kulturellen aber auch sehr persönlichen Hintergrund gefärbt sind. Aus der eigenen Position und «in der Sache» erscheinen sie mir dann teilweise als unverständlich und

belastend – als negativ und der Sache nicht dienend. Doch dies ist meine Wahrnehmung und ich muss immer wieder akzeptieren (obwohl ich das eigentlich schon lange weiss), dass politische Entscheide gemeinsam ausgehandelt, geprägt und verabschiedet werden müssen. So kommt es auch immer wieder vor, dass diese demokratisch entwickelten Entscheide unendlich lange Wege gehen müssen und in wochenlangen Debatten hin und her geschoben werden, unter dem Motto «mir wei luege».

Nun, ist dies wirklich negativ? Nein, solche Debatten stärken die Gemeinschaft und bringen uns letztlich doch zum gemeinsamen Ziel. Das wirklich negative Bild in der Politik ist nur dann offensichtlich, wenn das Gespräch und vor allem auch das Gehör verweigert wird. Lassen wir uns also ein in ein gesundes Palaver.

Gestern wurde im Einwohnerrat das neue Präsidium gewählt. Jürg Holinger zum Einwohnerratspräsidenten und Markus Meyer zum Vize, beide mit Spitzenresultaten, unter dem Motto «do sägen alli Jo!» Anschliessend spendierte der neue Präsident in der Allee einen feinen Apéro. In aufgeräumter Stimmung ist überall zum Ausdruck gekommen, dass sich die politische Arbeit dieses Jahr gelohnt hat. Dass wir gemeinsam eine gute Ausrichtung eingeschlagen haben, und dass wir eigentlich doch alle

etwas zum Wohle unseres Städtchens erreichen wollen. Ein viel gehörter Ausdruck war (und übrigens parteiübergreifend): «es chunnt scho guet!» Lassen wir uns von diesem Optimismus anstecken.

Unter dem Motto: «mir wei luege» in laufenden Diskussionen und «do sägen alli Jo» für künftig anstehende Entscheide

Ruedi Riesen
Stadtrat, Vorsteher Stadtbauamt

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 8.06.2010

- Der Stadtrat beschliesst den Bericht zur öffentlichen Mitwirkung in Sachen **Masterplanung Zentrum Nord** und zur kantonalen Vorprüfung zu Händen der Veröffentlichung. Ebenfalls wird die Vorlage zu Händen des Einwohnerrats verabschiedet.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage «**Bushaltestelle Wasserturmplatz, Projekt- und Kreditgenehmigung**» zu Händen des Einwohnerrats.

Sitzung vom 15.06.2010

- Der Stadtrat stimmt dem Kauf eines **Ticketautomaten** für den Wasserturmplatz zum Betrag von CHF 15'010.20 zu.

Sitzung vom 22.06.2010

- Der Stadtrat erwahrt die Gemeinde- und Referendumsabstimmung

vom 13. Juni 2010 «**Wasserversorgung Liestal**, Anschluss an den Regionenverbund 1-9-2», nachdem von der Beschwerdemöglichkeit gem. § 83 des Gesetzes über die politischen Rechte kein Gebrauch gemacht wurde.

- In Sachen **Quartierplanung Rebgarten** stimmt der Stadtrat folgenden Verträgen zu:
 - Quartierplanvertrag;
 - Dienstbarkeitsvertrag betreffend öffentliches Parkierungsrecht in der Einstellhalle Rebhaus in Liestal mit Zufahrt (Voraussetzung ist eine spätere Genehmigung der Ausgabe von CHF 1'775'000.- durch den Einwohnerrat);
 - Dienstbarkeitsvertrag betreffend öffentliches Gehrecht entlang des Orisbachs mit Zugang zum Parkhaus.

Erwahrung der Gemeindeabstimmung «Beitritt Regionenverbund 1-9-2» vom 13. Juni 2010

Nachdem die Beschwerdefrist gemäss § 83 des Gesetzes über die politischen Rechte unbenutzt abgelaufen ist, hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 22. Juni 2010 die Verbindlichkeit der Abstimmungsergebnisse vom 13. Juni 2010 betreffend der Referendumsabstimmung «Wasserversor-

gung Liestal, Anschluss an den Regionenverbund 1-9-2» (Ablehnung Einwohnerratsbeschluss vom 27. Januar 2010 mit 919 JA-Stimmen gegen 1438 NEIN-Stimmen) erwahrt und als rechtskräftig erklärt.

Ungültige Stimmrechtsausweise wegen fehlenden Unterschriften

Die Zahl der brieflich Stimmenden nimmt stetig zu. So hatten bei der letzten Abstimmung vom 13. Juni 2010 in Liestal doch über 88 Prozent der Stimmenden von der brieflichen Stimmabgabe Gebrauch gemacht. Seit Einführung der neuen Abstimmungskuverts anfangs 2008 müssen aber nach wie vor vom Wahlbüro einige Stimmrechtsausweise wegen fehlender Unterschriften der Stimmberechtigten als ungültig erklärt werden. Beim letzten Abstimmungswochenende mussten wegen diesem Mangel doch 44 Stimmrechtsausweise und somit auch Stimmzettel als ungültig erklärt werden. Diese Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind mit einem persönlichen Schreiben des Wahlbüropräsidenten darüber in Kenntnis gesetzt worden, dass die Stimmrechtsausweise nur dann Gültigkeit haben, wenn diese von den Stimmberechtigten im dafür bezeichneten Feld auf der Vorderseite des Ausweises auch unterschrieben werden.

Ohne Unterschrift auf der Stimmkarte ist diese ungültig.

Stadt Liestal P.P. 4410 Liestal

Stimmrechtsausweis
für die Abstimmungen / Wahlen vom:

Unterschrift des/der Stimmberechtigten:
Für die briefliche Stimmabgabe unbedingt erforderlich

Bitte Weisungen auf der Rückseite beachten

Bei Aufgabe an einer Poststelle muss das Couvert (Achtung: nicht diese Karte!) oben rechts frankiert werden.

Zur persönlichen Stimmabgabe ist das Wahllokal im Rathaus (Haupteingang Salzgasse) wie folgt geöffnet:
Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr
Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr

Einwohnerdienste
Wahlbüro
Rathausstrasse 36
4410 Liestal

Ersatzwahl von 1 Schulratsmitglied

Herr Daniel Jurt-Steinhauser hat aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt als Mitglied des Kindergarten- und Primarschulrates sowie Kreisschulrates auf Ende Schuljahr 2009/2010 bekannt gegeben.

Wählbar in die angegebene Schulbehörde sind alle stimmberechtigten Liestalerinnen und Liestaler (§ 8 Gemeindegesetz). Allfällige Unvereinbarkeiten richten sich nach § 9 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970.

Bei der Wahl der Schulbehörden werden die einwohnerrätlichen Fraktionen gemäss ihrer Stärke berücksichtigt. Herr Daniel Jurt ist auf Vorschlag der SVP-Fraktion gewählt worden.

Die Ersatzwahl von 1 Mitglied in den Kindergarten- und Primarschulrat (inkl. Kreisschulrat) für die restliche Amtsperiode vom 09.08.2010–31.07.2012 durch den Einwohnerrat wurde auf die Einwohnerratssitzung vom 25. August 2010 angesetzt. Die Wahlvorschläge sind dem Einwohnerratsbüro, c/o Stadtverwaltung, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, in schriftlicher Form und von dem/der Kandidierenden unterzeichnet bis spätestens 10. August 2010, 12.00 Uhr, einzureichen.

Beschlüsse des Einwohnerrates vom 23. Juni 2010

1. Mit grossem Mehr wird die dringliche Motion von Vreni Wunderlin namens der CVP/EVP/GLP-Fraktion betreffend «Bäume auf Wasserturmplatz sistieren» nicht als dringlich erklärt und somit auch nicht behandelt. (Nr. 2010/122)
2. Das Büro des Einwohnerrates für das Amtsjahr 2010/2011 wird gewählt (Nr. 2010/114):
 - Jürg Holinger (GL) als Präsident
 - Markus Meyer (SVP) als Vize-Präsident
 - Michael Bischof (FDP)
 - Raissa Bonjour (SP)
 - Philipp Senn (SP)
 - Sabine Sutter (FDP)
 - Vreni Wunderlin (CVP/EVP/GLP)
 - Ersatzmitglieder: Thomas Eugster (FDP), Meret Kaufmann (GL), Doris Lagnaz (CVP/EVP/GLP), Regula Nebiker (SP), Hans Rudolf Schaefroth (SVP)
3. Die Rechnung 2009 wird einstimmig genehmigt.
Dem Antrag der Finanzkommission (FIKO), dass die Geschäftsprüfungskommission (GPK) die Thematik «Engelsaal» aufarbeitet und dem Einwohnerrat bis Ende Oktober 2010 einen Bericht mit der Geschichte und den geltenden Abmachungen sowie Verpflichtungen unterbreitet, wird einstimmig zugestimmt. (Nr. 2010/105, Nr. 2010/105a)
4. Das Geschäftsreglement des Einwohnerrates in der Fassung der Spezialkommission Gemeindeordnung und Reglemente (GOR) vom 2. Juni 2010 wird einstimmig genehmigt. (Nr. 2010/116)
5. Die stadträtliche Vorlage betreffend der Bushaltestelle Wasserturmplatz wird mit 25 Ja-Stimmen gegen 11 Nein-Stimmen an die Bau- und Planungskommission (BPK) überwiesen. (Nr. 2010/117)
6. Die Vorlage des Stadtrates betreffend der Masterplanung Zentrum Nord wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission (BPK) überwiesen. (Nr. 2010/118)
7. Den Anträgen der Bau- und Planungskommission (BPK) betreffend der Quartierplanung Florhof wird in 2. Lesung einstimmig zugestimmt. (Nr. 2009/99, Nr. 2009/99a)

8. Der Amtsbericht 2009 wird mit grossem Mehr bei einer Enthaltung genehmigt. (Nr. 2010/103, Nr. 2010/103a)
9. Antrag des Stadtrates für eine 100%-Stelle im Bereich Stadtbauamt. Dem Gegenantrag der Finanzkommission (FIKO) als Sofortmassnahme zur Entlastung der Arbeitsspitzen eine befristete temporäre 100%-Stelle im Bereich Stadtbauamt auf 6 Monate zu bewilligen, wird mit grossem Mehr bei 2 Nein-Stimmen zugestimmt und der dazu notwendige Nachtragskredit mit grossem Mehr bei 2 Nein-Stimmen bewilligt. (Nr. 2010/112-3, Nr. 2010/113-3a)

Folgendes Traktandum wird vertagt:

- Interpellation «Kostenentwicklung im Bereich Sicherheit» (Nr. 2010/113)

Die Geschäfte Nr. 4 (Geschäftsreglement Einwohnerrat), Nr. 7 (Quartierplanung Florhof) und Nr. 9 (befristete 100%-Stelle für Bereich Stadtbauamt) unterliegen dem fakultativen Referendum gemäss § 49 Gemeindegesetz (Ablauf Referendumsfrist: 23. Juli 2010).

Für den Einwohnerrat

Der Ratspräsident

Adrian Mächler

Der Ratsschreiber

Marcel Jermann

Neue persönliche Vorstösse:

- Interpellation von Matthias Zimmermann namens der SP-Fraktion betreffend «2000 Watt Gesellschaft für Liestal» (Nr. 2010/119)
- Interpellation von Peter Furrer der CVP/EVP/GLP-Fraktion betreffend «Wasserversorgung in Liestal» (Nr. 2010/120)
- Motion von Gerhard Schaefroth der CVP/EVP/GLP-Fraktion betreffend «Langfristige Planung der Stadt Liestal» (Nr. 2010/121)
- Dringliche Motion von Vreni Wunderlin namens der CVP/EVP/GLP-Fraktion betreffend «Bäume auf Wasserturmplatz sistieren» (Nr. 2010/122, siehe Trakt. 1)

Stadtverwaltung

Ein «Mann für Alles» geht

«Sollte Ihre Wahl auf mich fallen, dürfen Sie versichert sein, dass ich alles daran setzen werde, mich Ihres Vertrauens als würdig zu erweisen». So bewarb sich Willy Grola im Jahr 1974 als Mitarbeiter der Gemeindekanzlei der Stadt Liestal. Diese verlässt er Ende Juni nach 35 Dienstjahren und einer Odyssee durch mehrere Abteilungen und Aufgabengebiete. Sein reichhaltiges Aufgabengebiet umfasste allgemeine Sekretariatsarbeiten und Protokollführung bis hin zu anspruchsvoller Sachbearbeitung und Leitungsaufgaben. Vielen ist er bekannt als der Mann des Zivilschutzes, da er jahrelang als Zivilschutzstellenleiter tätig war. Andere wiederum kennen unseren Willy als Eingangstor zu den Sporthallen und Aussenräumen der Stadt Liestal. Den Fasnächtlern ist er als allgegenwärtige Ansprechperson der Stadt für ihre Belange bekannt. Die Vereine kennen ihn als Mann für alle Belange, die mit der Durchführung von Veranstaltungen zu tun haben. So gab es denn kein Fest, keine Gelegenheitsrestaurants und keine Freinacht in Liestal, die nicht über Willy Grolas Tisch gegangen wären. Willys Fähigkeiten wurden schon früh erkannt, weshalb ihm im Bereich Sicherheit diverse Führungsaufgaben anvertraut wurden. So führte er die Abteilung Sicherheit, die sich den Aufgaben der Stadtpolizei, Zivilschutz, Stützpunktfeuerwehr und Gemeindeführungsstab befasst. Nach einer Reorganisation der Verwaltung arbeitete er sich in den letzten Jahren vor seiner Pension in das Liegenschaftskatasterwesen ein und

übernahm das Belegungswesen. Willy Grola wurde durch seine jahrelangen Tätigkeiten zur unentbehrlichen Person in der Stadtverwaltung Liestal. Jede Mitarbeiterin oder jeder Mitarbeiter, die oder der irgendetwas von «früher» wissen musste,



Willy Grola (r.) bei einem Einsatz des Liestaler Zivilschutzes in Engelberg

Willy Grola. Dieser konnte in den meisten Fällen mit seinem phänomenalen Gedächtnis weiterhelfen. Willy Grola schrieb mit seiner Tätigkeit in der Stadt Liestal Geschichte. Wenn es ihn nicht gegeben hätte, hätte man ihn erfinden müssen. Er prägte mit seiner freundlichen, hilfsbereiten und aufgeschlossenen Art das Bild der Stadtverwaltung entscheidend mit. Nun gönnen wir ihm etwas mehr Ruhe und Zeit für die anderen schönen Dinge des Lebens, wie Reisen, Curling- und Tennisspielen.

Bernhard Allemann, Stabsleiter Recht/Sicherheit/Informatik

Büchelstrasse während den Sommerferien gesperrt – Parkhaus gratis

Die Baustelle am Wasserturmplatz geht in die vorletzte Runde. Bauphasen 1 und 2 wurden plangemäss abgeschlossen. Die grosszügige Endfassung des Platzes ist bereits spürbar und die Strasse befindet sich jetzt an ihrem definitiven Platz. Seit Beginn der dritten Bauphase wird nun im Bereich Törli/CaféMühleisen/Restaurant Neuhaus gearbeitet. Dies macht es notwendig, dass bis zum Ende der Sommerferien die Einfahrt in die Büchelstrasse gesperrt ist. Der Verkehr wird über den Kantinenweg geführt. Wer in die Altstadt via Neuweg (Rumpel) gelangen möchte, fährt über die Route Kantinenweg – Parkplatz beim Gestadeckschulhaus – Obergestadeckweg. In der letzten Bauphase im August wird der Platz fertiggestellt, mit Deckbelag, Bäumen, Signalisationen und Möblierung.

Das Bücheli-Parkhaus wird zusätzlich von hinten her, vom Kantinenweg her, geöffnet. Die Ausfahrt erfolgt auf Seite Büchelstrasse. Die öffentlichen Parkplätze im Parkhaus sind bis Samstag, 7. August kostenlos. Die Dauermieter-Parkplätze bleiben für jene reserviert.



Die Sperrung der Büchelstrasse vor dem Törli führt zu verschiedenen Umleitungen.

Der Bahnhofbereich wird zur Begegnungszone

Per 2. Juli 2010 wird die Begegnungszone im Zentrum um folgende Strassen und Plätze vergrössert:

- Soodweg
- Bahnhofplatz
- Bahnhofstrasse
- Postplatz
- Poststrasse

In der Begegnungszone wird der Langsamverkehr – Fussgänger/innen und Velos – aufgewertet. Damit werden die Verkehrssicherheit, die Wohn- und die Aufenthaltsqualität verbessert. Es gelten folgende Verkehrsregeln:

- Fussgänger/innen haben Vortritt gegenüber dem fahrenden Verkehr. Sie können überall die Fahrbahn queren. Sie dürfen jedoch die Fahrzeuge nicht unnötig behindern. Alle Fussgängerstreifen werden entfernt.
- Die zugelassene Höchstgeschwindigkeit beträgt 20 km/h.
- Alle Stopp- und Vortrittssignale werden entfernt und es gilt ausnahmslos der Rechtsvortritt.
- Das Parkieren ist nur an den durch Signale oder Markierungen gekennzeichneten Stellen erlaubt.

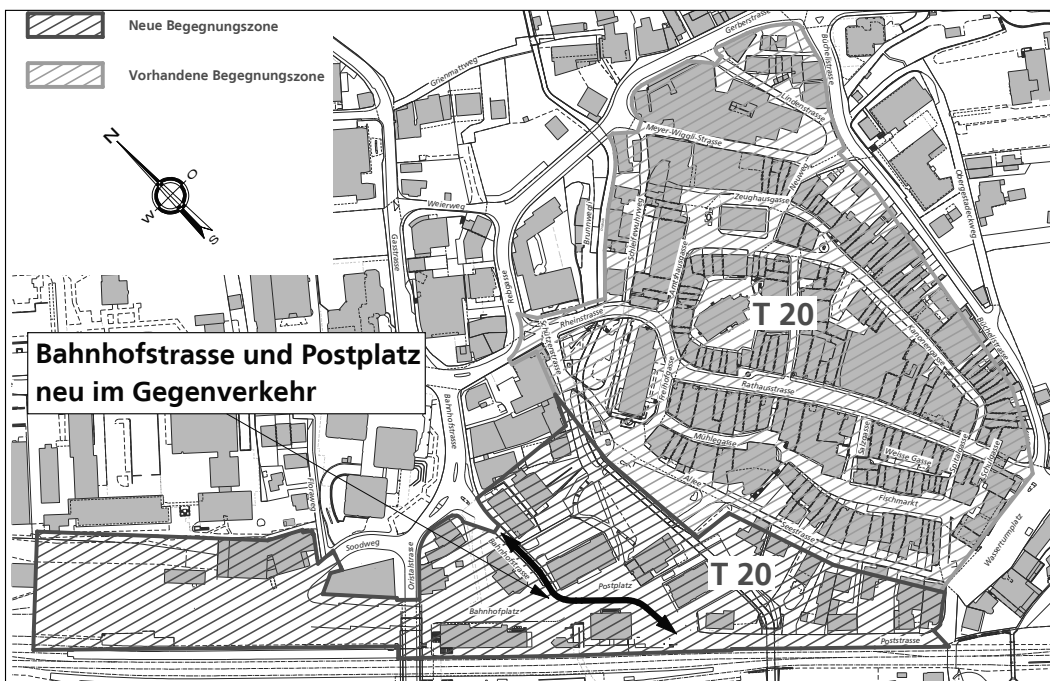
Neu Gegenverkehr bei Postplatz und Bahnhofstrasse

Zeitgleich mit der Erweiterung der Begegnungszone wird der Gegenverkehr beim Postplatz und an der Bahnhofstrasse eingeführt. Wer zur Post fährt und dort parkiert, kann anschliessend wie-

der zurück zur Oristalstrasse oder zur Kantonalbankkreuzung fahren. Die Poststrasse bleibt weiterhin nur in Richtung Wasserturmplatz befahrbar, Velos ausgenommen. Während der Einführungsphase werden provisorische Bodenmarkierungen angebracht und Informationstafeln gestellt.

Während der Einführungsphase ist eine besondere Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme gefragt. Das Stadtbauamt dankt dafür.

Für weitere Informationen: Martin Hofer, Leiter Stadtbauamt,
061 927 52 72, martin.hofer@liestal.bl.ch



Praktisch: Wer zur Post fährt, kann in Zukunft wieder zurück zur Kantonalbankkreuzung fahren.

Die Rosengasse wird neu

Die Bauarbeiten haben begonnen. Es kommt nun eine Zeit der Einschränkungen für die direkt Betroffenen, bis die Gasse in neuer Aufmachung erstrahlt.

Vor einigen Tagen war Baustart für die Neugestaltung der Rosengasse. Bis Ende September wird sich auch dieser Teil der Innenstadt im neuen Kleid zeigen. Die Trottoirs werden entfernt, in der Mitte wird eine Rinne angebracht, wie es schon bekannt ist von der Kanongasse her. So wird die Gasse aufgeräumt und grosszügig erscheinen.

Vorher werden, und das ist der eigentliche Anlass der Bauarbeiten, Leitungen saniert und verlegt: Trinkwasser, Sauberwasser, Mischwasserkanalisation, Fernwärme, Elektra, TV, Telefon sowie private Anschlüsse. Dies alles erfordert eine minutiöse Koordination durch den Bauleiter Thomy Graf. Die Bauunternehmerin Rudolf Wirz AG und die verschiedenen Werke arbeiten Hand in Hand.

Die Bauarbeiten sind in zwei Etappen aufgeteilt. Die Strasse wird längs halbiert. Momentan wird auf der Strassenseite des Kirchgemeindehauses gearbeitet. Mitte August findet der Wechsel statt. Die Rosengasse ist während der Bauzeit für den Durchgangsverkehr gesperrt. Anlieferungen und Zubringerdienst werden ermöglicht.

Vor Baustart haben Informationsveranstaltungen stattgefunden. Die Projektverantwortlichen und der Polier vor Ort sind regelmässig im Gespräch mit den Geschäftsinhaber/innen und nehmen deren Anregungen und Bedürfnisse auf.

Kontaktpersonen für die Baustelle Rosengasse:

André Grieder, Projektleiter Tiefbau Stadt Liestal,

061 927 52 75, andre.grieder@liestal.bl.ch;

Thomy Graf, Bauleitung, 076 585 05 65, info@thomy-graf.ch.



Bei der Umsetzung des neuen Gestaltungskonzepts im Städtli – trottoirfrei und Rinne in der Strassenmitte – ist nun die Rosengasse an der Reihe (senkrecht).

„Gratis Hörtest und kostenloses Probetragen sind bei uns selbstverständlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.“

Carol Voegeli
Hörgeräteakustikerin mit eidg. FA

BÜRGIN
Ihr Partner für gutes Hören

Bürgin Hörberatung, Rosengasse 4, Liestal, Tel. 061 921 47 97

Hörgeräte • Hörberatung • Service • Zubehör • Gehörschutz • Tinnitusberatung

... *Arllette*

MODE MIT PFIFF

DI-FR 10-18 UHR
SA 10-16 UHR

ROSENGASSE 2, LIESTAL
061 921 94 64





Informierte Kirchgemeinde
Liestal, Seltzwil

紅媛文化
HongYuan Kultur

Rosengasse

Wir sind offen.



WOHNEN MIT STIL
BÜCHI AG

Arlotte

BÜRGIN
Der Partner für gutes Wohnen

Glaser Nähcenter
Stadthofgasse · Liestal · 061 921 04 06

Creativ-Atelier R6

INKL.

Creativ-Atelier R6

Rosengasse 6 4410 Liestal
061 921 27 49 www.creativ-atelier-r6.ch

Steinschmuck - Zubehör
Mineralien - Trommelsteine
Geschenke - Schafmilchseife
Passfotos - Fotogeschenke



Während den Bauarbeiten
in der Rosengasse, erhält jeder
Kunde ab CHF 10.00 Einkauf ein
kleines Geschenk.

WOHNEN MIT STIL
BÜCHI AG

Sommerzeit!



Papierlaternen «Fancy Summer» in Farben und Mustern assortiert. Packung à 2 Stück CHF 9.50

Wohnen mit Stil | Rosengasse | 4410 Liestal | 061 922 14 22

Masterplanung Zentrum Nord (Teil-Richtplan)

Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens zur Masterplanung «Liestal Zentrum Nord» wurden Eingaben eingereicht. Die Stadt Liestal hat diese geprüft und das Ergebnis in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst, welcher vom Stadtrat am 8. Juni 2010 beschlossen wurde. Gemäss § 2 der kantonalen Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz liegt der Mitwirkungsbericht vom 1. bis 30. Juli 2010 öffentlich auf. Der Bericht kann während den ordentlichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung am Schalter des Stadtbauamtes im zweiten Stock des Rathauses oder auf der Homepage der Stadt Liestal unter <http://www.liestal.ch/Verwaltung/Stadtentwicklung> eingesehen werden. Zum Mitwirkungsbericht sind keine Einsprachen oder weitere Stellungnahmen möglich. Im weiteren Verfahren ist die Beschlussfassung durch den Einwohnerrat vorgesehen.

Genehmigung Teilrevision Zonenvorschriften Siedlung

Am 8. Juni 2010 hat der Regierungsrat die vom Einwohnerrat Liestal am 17. Dezember 2008 beschlossene Teilrevision der Zonenvorschriften Siedlung mit Ausnahmen, Änderungen und Auflagen genehmigt und damit allgemeinverbindlich erklärt. Gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 0805 vom 8. Juni 2010 informiert die Stadt Liestal über die Ausnahmen (Nichtgenehmigungen) und macht auf die Rechtsmittelbelehrung aufmerksam.

Von der Genehmigung ausgenommen und zur Überarbeitung zurückgewiesen (in den Plänen und im Reglement gestrichen) werden:

- Art. 6 Abs. 3 und Satzteil in Anhang O: «mit Ausnahme der ES II gegenüber Wohnungseinbauten innerhalb des Gebäudes»
- Art. 9 Abs. 2 lit. b und Art. 50 Abs. 1 lit. a
- Art. 11, die Formulierung «Richtwerte gem. Art. 11 für OeWA» in Art. 39 Abs. 3 lit. b und in Art. 40 Abs. 4 lit. a sowie die überlagernde Zone «Öffentliche Werke und Anlagen OeWA mit Fremdnutzung»
- Satz in Art. 23 Abs. 3: «Fusswege sowie der Unterhalt und die zeitgemässe Erneuerung bestehender Bauten und Anlagen sind zulässig.»
- Art. 26, Anhang M sowie der Eintrag «Gebäude mit Abbruchbewilligungs-Pflicht»
- Art. 30 Abs. 3
- Art. 34 Abs. 2
- Art. 38 Abs. 4
- Art. 43 Abs. 3
- Art. 44
- Art. 46 Abs. 2
- Satzteil in Art. 48 Abs. 1: «§ 92 und»
- Art. 49
- In Anhang A die Bezeichnung «kant. Strassenabstand»
- WG3b- und G1-Zonen (inkl. LES) im Bereich des kantonalen Nutzungsplans HPL
- WG3-Zonen (inkl. LES) und Grünzonen im Bereich Altmarkt/H2 Süd, soweit die Festlegungen Kantonsstrassenareal betreffen
- W2-Zone im Bereich des regionalen Detailplans für die psychiatrische Klinik «Hasenbühl»
- Uferschutzzone auf der Parzelle Nr. 2036 (Schild-Areal)
- Klassierung der Fraumattstrasse als kommunale Sammelstrasse von der Einmündung Gasstrasse bis Gemeindegrenze Füllinsdorf

Das Reglement und die Pläne sind beim Stadtbauamt während den ordentlichen Öffnungszeiten einsehbar, oder unter <http://www.liestal.ch/verwaltung/stadtentwicklung/>

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Entscheid kann innert 10 Tagen, vom Empfang dieses Entscheides an gerechnet, beim Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Bahnhofplatz 16, 4410 Liestal, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde, die in vierfacher Ausfertigung einzureichen ist, muss ein klar umschriebenes Begehren und die Unterschrift der beschwerdeführenden oder der sie vertretenden Personen enthalten. Der angefochtene Entscheid ist der Beschwerde in Kopie beizulegen. Das Verfahren vor dem Kantonsgericht ist kostenpflichtig.

Belagseinbau am Postplatz – einige Tage keine Durchfahrt

Mitte Juli wird am Postplatz der definitive Belag eingebaut. Die Route Bahnhofstrasse–Poststrasse wird für zwei bis drei Tage gesperrt sein. Das Datum kann nicht genau festgelegt werden, da diese Arbeiten wetterabhängig sind. Die Sperrung wird signalisiert sein.

Wespenbekämpfungsdienst der Stadt Liestal

Bei Problemen mit Wespen bittet die Stadt Liestal um folgendes Vorgehen: Pikettnummer der Stützpunktfeuerwehr Liestal (079 704 66 72) wählen und Termin vereinbaren. Diese Dienstleistung kostet wegen den Kosten für die zu verwendenden Mittel und den damit verbundenen Personaleinsatz pauschal CHF 220.00 (Gebühren- und Besoldungsverordnung der Stützpunkt-Feuerwehr der Stadt Liestal).

Fahrplanvernehmlassungsverfahren 2011: Beteiligen Sie sich!

Der neue Fahrplan mit Wirkung ab dem 12. Dezember 2010 sieht einige Änderungen auf der Buslinie 72 vor. Deshalb werden insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner des Langhagquartiers und des Oristals gebeten, die Änderungen auf www.bl.ch/fahrplan oder auf dem Flyer der Autobus AG, der in den Haushaltungen der erwähnten Quartiere abgegeben wurde, zu prüfen und bis zum 30. Juni 2010 bei der Abteilung Öffentlicher Verkehr, Amt für Raumplanung, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, oder auf oev-pgv@bl.ch Stellung zu beziehen.

10 Jahre Integrationskommission Liestal

Die Integrationskommission ist 10 Jahre alt. Sie feierte dies mit einer «erweiterten Weltküche» am 5. Juni, bei der Spezialitäten und Darbietungen aus Kamerun und Spanien im Zentrum standen. Die Kommission hat seit ihrem Bestehen folgende Aktivitäten ins Leben gerufen: Den Deutschkurs für fremdsprachige Frauen; die Kontaktstelle für Migrantinnen und Migranten als Treffpunkt und Auskunftsstelle; das multikulturelle Integra-

Fest, das alle zwei Jahre stattfindet; die Kontaktgruppe, deren Mitglieder bei Verständigungsproblemen angerufen werden können; das Projekt «Weltküche», das die Begegnung zwischen Menschen verschiedener Herkunft «über den Gaumen» fördert.

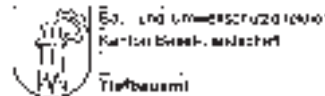
www.integra-liestal.ch

Lehrbetriebe entlasten, Lehrlinge mit schulischen Lücken betreuen

Lehrbetriebe, welche Zweifel haben, ob ihr neuer Auszubildender die Berufslehre wirklich schaffen wird, können diesen frühzeitig anmelden bei «E Lehr mit Kick», einem Förderprogramm, das vom Kanton Baselland angeboten wird. Es richtet sich an Jugendliche, die eine 3- oder 4-jährige Berufslehre absolvieren und ist für Lehrlinge in einem Lehrbetrieb in Basel-Land (und in begrenzter Anzahl im Kanton Basel-Stadt) kostenlos. Einmal wöchentlich kommen die Jugendlichen in ihrer Freizeit in die Gewerbeschule. Dabei schliessen sie schulische Lücken, machen ihre Hausaufgaben und feilen an ihrer Arbeitstechnik und Persönlichkeit. Ausgewiesene Fachleute betreuen und begleiten sie dabei. Der Einstieg ins «Kick» erfolgt

in der Woche vor Lehrbeginn. In einer Intensivwoche werden Jugendlichen auf ihre Lehre vorbereitet werden. Die meisten von ihnen können vom «Kick» profitieren, ihre Lerntechnik und ihre Noten verbessern. Weil zur Attest-Ausbildung (2-jährige Berufslehren) bereits eigene Fördermassnahmen gehören, ist eine Kick-Teilnahme ab Lehrbeginn nicht möglich.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare unter
www.lehrmitkick.ch, 061 906 88 40.



H2 Pratteln – Liestal (HPL), Abschnitt Süd; Anschluss Liestal Nord Rheinstrasse: Schauenburgerstrasse bis Frenkendörferstrasse Einbau eines lärmarmen Deckbelages

Auf Wunsch der Stadt Liestal und anderer Institutionen wird am 16. August 2010 der Anschluss Liestal Nord, Richtung Olten, für den Verkehr freigegeben. Dafür muss die H2 Richtung Olten bis zur neuen Einfahrt (Höhe Schild) gesperrt werden. Sämtlicher Verkehr Richtung Olten wird dann über die Rheinstrasse geführt.

Der Belag von der Frenkendörferstrasse bis zur Schauenburgerstrasse ist in einem schlechten Zustand und muss erneuert werden. Des grösseren Verkehrsaufkommens wegen, wird vor der Inbetriebnahme ein lärmarmes Deckbelag eingebaut. Akustische Messungen auf bereits eingebauten Belägen haben eine Reduktion der Dämpfungswerte von 6 bis 8 dB(A) ergeben.

Vorgängig sind an einigen Stellen die schwachen bis nicht brauchbaren Tragschichten zu ersetzen, die Entwässerungen zu verbessern und einige Randsteine zu ersetzen. Von Montag, 26. Juli bis Mittwoch 28. Juli 2010 werden 3 bis 4 cm Belag gefräst und von Donnerstag, 29. Juli bis Samstag, 31. Juli 2010 wird der neue, lärmarme Belag eingebaut.

Während den Fräsarbeiten stehen für den Verkehr immer 2 Fahrspuren zur Verfügung. Für die Belagsarbeiten ist die Rheinstrasse nur einspurig befahrbar. Ein Verkehrsdienst regelt dann den Verkehr.

Für weitere Informationen zum Projekt: www.hpl.bl.ch. Für Rückfragen:
Manfred Rauter, Tiefbauamt, Teilprojektleiter, Tel. 061 552 54 69

Gestalten Sie mit uns Liestals Lebensraum!



Die Kommissionsmitglieder: Vorne v.l. Viktor Roth, Ornithologie / Präsident; Susanne Kaufmann, Flora / Fauna; Heinz Zimmermann, Landwirtschaft. Hinten v.l. Jürg Meder, Koordination; Reto Sauter, Wald / Gehölze; Werner Weber, Landwirtschaft. Es fehlen auf dem Bild: Markus Clausen, Archäologie / Denkmalschutz; Ruedi Riesen, Stadtrat; Heinz Plattner, Vertreter Stadtbauamt.

Landschaftsentwicklungskonzept Liestal

Unsere Landschaft ist von der Natur geformt und vorgegeben. Doch der Mensch verändert sie durch seine Tätigkeit von Grund auf: Siedlungen, Strassen, Wege, Freileitungen, Deponien und insbesondere auch die land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit prägen unsere Wiesen, Hügel und selbst die Wälder.

Mit dem neuen Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) soll die weitere Entwicklung des Landschaftsbilds von Liestal nicht dem Zufall überlassen werden. Vielmehr steht aktive Lenkung und Planung im Vordergrund. Das Landschaftsbild und die zahlreichen Kleinode, die unsere Natur bereithält, sollen mit ihren schönen und erhaltenswerten Teilen geschützt, aber auch erweitert und erneuert werden. Es gilt, die wünschbaren Entwicklungen zu fördern und zu unterstützen, unerwünschte Vorgänge einzuschränken oder gar zu verhindern. Dabei sollen nachhaltige und ökologische Aspekte für die Landschaftsentwicklung wegweisend sein. Die Landschaftsentwicklung nimmt aber auch Bedürfnisse der Bevölkerung auf und bringt sie möglichst in Einklang mit den Anforderungen der Natur. Dass dabei Interessenkonflikte, Abwägungen und Einschränkungen unvermeidbar sind, macht die Arbeit der Landschaftsentwicklung anspruchsvoll.

Die Landschaftskommission hat sich in den letzten Jahren intensiv mit dem Landschaftsentwicklungskonzept auseinandergesetzt. Im Leitbild Natur wurden die grundsätzlichen Zielsetzungen, Leitlinien und Prinzipien festgelegt. Das LEK entwickelt diese Grundlagen nun in detaillierter Form weiter und bietet einen Massnahmenkatalog für die Umsetzung an.

Die Kernpunkte des LEK sind:

- die Ausrichtung aller Tätigkeiten der Verwaltung auf eine nachhaltige Entwicklung
- die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Institutionen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt unter Einbezug der Grundeigentümer
- eine griffige Erfolgskontrolle

Mit dem LEK stellen wir heute die Weichen zu Entwicklungen, die das Landschaftsbild unserer Enkel prägen werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie mehr über das LEK erfahren?

Informationen finden Sie im beiliegenden Faltblatt.

Landschaftskommission und Stadtrat laden die ganze Bevölkerung zum Mitdenken, Mitwirken und Mitgestalten ein.

Am **16. und 23. August 2010**, jeweils von **19.00 bis 20.30 Uhr**, finden im Stadtsaal des Rathauses öffentliche **Informationsveranstaltungen** statt.

Bitte senden Sie Ihre **Eingabe bis Montag, 27. September 2010** an folgende Adresse: **Stadtbauamt Liestal, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal.**

Wussten Sie...



...dass sich im hintersten Röserntal ein Naturschutzgebiet mit Orchideen und weiteren seltenen Pflanzenarten befindet?

...dass die Stadt im Weideli einen kleinen Weiher anlegte und dadurch das Bächli für den Feuersalamander und andere Amphibien aufgewertet wird?



...dass im Gebiet Üetetel über 50 junge Hochstammbäume gepflanzt wurden und die Stadt die Erhaltung der Hochstammobstgärten unterstützt?

...dass die Liestaler Landwirte über zwei Kilometer ökologisch wertvolle Hecken und Ufergehölze pflegen?



...dass 60 Prozent des Liestaler Gemeindegebietes mit Wald bedeckt sind und Liestal somit die grösste Waldfläche im Kanton Baselland pflegt?

...dass nur dank der Bemühungen der Land- und der Forstwirtschaft eine lebenswerte Natur- und Kulturlandschaft geschaffen und nachhaltig gepflegt werden kann?



1. Juli, Donnerstag	12.00 Uhr, APH Frenkenbündten: Mittagsclub.
15. Juli, Donnerstag	12.00 Uhr, APH Frenkenbündten: Mittagsclub.
17./18. Juli, Freitag/Samstag	10.00–20.00 Uhr, Swiss Life Beach Soccer Arena, Kasinostrasse 1: GE Money Bank Beach Soccer Tour 2010.
1. August, Sonntag	Getreidespeicher Chornschüre Sichten: Bundesfeier.
3. August, Dienstag	8–12/13.30–17.30, Kindergarten Radacker 3: Spielen, Basteln, Spass. Ab kommenden 1. Kindergarten bis 4. Primarklasse.
11. August, Mittwoch	18.00 Uhr, Törl: Öffentliche Führung – Liestal als Kurort. Verkehrs- und Verschönerungsverein Liestal.
13. August, Freitag	17.00 Uhr, Schützenstube: The Sparrow Brothers featuring Sandro Corbat. Mit Sandro Corbat (guit), Felix Müller (trp, voc), Chaschper Kron (cb). Swing-Jazz. Nur bei schönem Wetter.
15. August, Sonntag	9.00 Uhr, Aussichtsturm: Waldfest der Stadtmusik Liestal.
18. August, Mittwoch	Stedtli: Warenmarkt.
19. August, Donnerstag	12.00 Uhr, APH Frenkenbündten: Mittagsclub.
19. August, Donnerstag	20.15 Uhr, Hanro-Areal: Fledermäuse und Nachtschwärmer. Natur- und Vogelschutzverein Liestal.
20. August, Freitag	17.00 Uhr, Schützenstube: The Sparrow Brothers featuring Big Dom. Mit Dominic Ferns (sax, voc), Felix Müller (p), Chaschper Kron (cb). Swing-Pop-Jazz. Nur bei schönem Wetter.
20. August, Freitag	18.00 Uhr, Kunsthalle Palazzo: Vernissage «Versteckte Öffentlichkeiten – Hidden Publics». Kuratiert von Walter Seidl (Wien), Andrea Domesle, Kunsthalle Palazzo, Liestal. Kooperationspartner: rotor, Graz. Bis 3. Oktober.
21. August, Samstag	14.00 Uhr, Kunsthalle Palazzo: Ausstellungsgespräch ZU «Versteckte Öffentlichkeiten» mit den Kuratoren Walter Seidl (Wien) und Andrea Domesle.
25. August, Mittwoch	16.00–21.00 Uhr, Stedtli: Stadtlauf.
25. August, Mittwoch	17.00 Uhr Landratssaal: Sitzung des Einwohnerrates.
26. August, Donnerstag	20.00 Uhr, Dichtermuseum: Mundart im Dreiland. Eine Erkundungstour mit Dr. Markus Gasser.
28. August, Samstag	Pausenplatz Gestadeckschulhaus: Flohmarkt.
28. August, Samstag	Stedtli: Familientag. Kinder-Spielsachen-Flohmarkt, Märlizelt, Attraktionen und Plausch für kleine wie grosse Kinder. Organisiert von diversen Familien-Organisationen aus Liestal.
1. September, Mittwoch	14.00–17.00 Uhr, APH Brunnmatt: Kaffee-stube.
2. September, Donnerstag	12.00 Uhr, APH Frenkenbündten: Mittagsclub.
4. September, Samstag	Stedtli: Familientag. Kinder – Spielsachen – Flohmarkt – Märlizelt u.v.a.

11. September, Samstag	14.00–17.00 Uhr, Martinshof: Jubilarentreff der Stadt Liestal.
13. September, Montag	19.00 Uhr, Stadtsaal Rathaus: Bürgergemeindeversammlung (Eventualtermin).
19. September, Sonntag	18.00 Uhr, Stadtkirche: singstimmen basel-land: Eine musikalisch-theatralische Biografie über Ludwig Senfl, Schweizer Komponist und Musiker aus Basel mit dem Musikensemble «I Fedeli».
21. September, Dienstag	18.00 Uhr, Uetental bei der Baumschule Heini: Abendspaziergang durch die Liestaler Reben.
22. September, Mittwoch	16.00 Uhr Landratssaal: Sitzung des Einwohnerrates.
1.–3. Oktober, Freitag–Sonntag	Sporthalle Frenke: Gwärbschau.
6. Oktober, Mittwoch	14.00–17.00 Uhr, APH Brunnmatt: Kaffee-stube.
8.–10. Oktober, Freitag–Sonntag	Schiessanlage Sichten/Kaserne: 6. Internationales Basler St. Barbara Schiessen 2010.
10. Oktober, Sonntag	10.00–16.00 Uhr, Aussichtsturm: Vogelzugbeobachtung. Natur- und Vogelschutzverein Liestal.
15. Oktober, Freitag	19.15 Uhr, Areal Gitterli: Promenadenkonzert der Stadtmusik Liestal im Zirkus Nock.
15.–17. Oktober, Freitag–Sonntag	Areal Gitterli: Circus Nock.
16. Oktober, Samstag	Liestaler Wald: Waldführung. Bürgergemeinde Liestal.
20. Oktober, Mittwoch	Stedtli: Warenmarkt.
23./24. Oktober, Samstag/Sonntag	19.00–2.00 Uhr, diverse Cliques-Keller: Chäller-Träff.
27. Oktober, Mittwoch	16.00 Uhr Landratssaal: Sitzung des Einwohnerrates.
30. Oktober, Samstag	Pausenplatz Gestadeckschulhaus: Flohmarkt.
3. November	14.00–17.00 Uhr, APH Brunnmatt: Kaffee-stube.
7. November, Sonntag	12.30–19.00 Uhr, Restaurant Stadtmühle: Lottomatch der Stadtmusik Liestal.
19. November, Freitag	19.30 Uhr, Engelsaal. Biodiversität – ein und alles. Natur- und Vogelschutzverein Liestal.
24. November, Mittwoch	17.00 Uhr, Landratssaal: Sitzung des Einwohnerrates.
27./28. November, Samstag/Sonntag	20.00 Uhr, Engelsaal: 41. Jazzband Ball. Steppin Stompers mit Josephine Pee & Rene Hemmig, als Gastband aus Zürich: Werner Dössegger and his New Orleans Stompers.
28. November, Sonntag	17.00 Uhr, Stadtkirche: Konzert der Stadtmusik Liestal. Konzertante Blasmusik in Harmoniebesetzung mit Werken der Neuzeit und Arrangements aus der Klassik.
29. November, Montag	19.00 Uhr, Stadtsaal: Bürgergemeindeversammlung.
Laufend: Kultur	Dichter- und Stadtmuseum: Sonderausstellung doppelzunge. Im Spannungsfeld von Mundart & Hochdeutsch. Ausstellung und Veranstaltungszyklus zum 250. Geburtstag von Johann Peter Hebel. Bis 27. März 2011.
	Dichter- und Stadtmuseum: Liestal im Bild, Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner. Dauerausstellung.

	Das Museum.BL bleibt wegen Sanierung bis zum Frühjahr 2011 geschlossen. Trotz Umbau finden diverse Veranstaltungen und Führungen statt. www.museum.bl.ch .		Spielplausch – Für Kinder der 1.–5. Klasse: 13.00–16.00 h, jeden Samstag. Schulhaus Fraumatt. Veranstalter: Kirchgemeinde Liestal–Seltisberg.
Laufend: Sport	BeBo® Beckenboden Training – auch für junge! Frauen: Mi, 10.15–11.15 h während Schulzeiten BL. MEM Gesundheitstraining, Zeughausgasse 41. Info: Regula von Rütte Elmiger, 061 951 22 06, www.regulamove.com .		Jungschar – Für Kinder der 2.–6. Klasse: 13.00–16.00 h, jeden zweiten Samstag. Kirchgemeindehaus Martinshof, Rosengasse 1. Anmeldung S. Haller, 061 921 39 60. Ref. Kirchgemeinde Liestal–Seltisberg.
	Fitness-/Jahres-/Skiturnen: Jeweils Mittwoch (ausser Schulferien), 20.15–21.30 h, Gymnasium-Turnhalle, Skischule Baselland.		Ludothek, Kanonengasse 1, wie folgt geöffnet: Mi 14–17 h, Do 9–11 h, Sa 10–13 h Während Schulferien geschlossen.
	Judo im Budokai: Anfängertraining ab Schulalter bis 9 Jahre: Mi oder Do 17.00–18.00 h, Rosenstr. 21a. D. Schmidhauser, 061 901 25 51, www.budokai.ch .		Kontaktstelle für MigrantInnen: Jeden Mittwoch ohne Voranmeldung. 14.00–17.00 h: Treffpunkt für MigrantInnen und ihre Kinder. 17.00–18.00 h: Beratungsstunde für AusländerInnen. Familienzentrum, Büchelstrasse 6. Info: frauenplus Baselland, 061 921 60 20.
	Nia® ganzheitliches Fitnessprogramm: Mi 18.00–19.00 h, Sa. 10.00–11.00 h während Schulzeiten BL. Joy Jugendtreff. Einstieg jederzeit möglich. Jedes Alter und jede Konfektionsgrösse ist willkommen. Info: Regula von Rütte-Elmiger, 061 951 22 06, www.regulamove.com .		Aufgabenhort für Primarschüler/innen: Jeden Mo und Do von 15.45–17.45 h im reformierten Kirchgemeindehaus, Eingang Drachenhöhle. Jeden Mo und Di im Fraumatt- und Mühlemattschulhaus von 15.30–17.30 h. Info Matthias Zwicky, 061 921 27 46, telefonische Auskünfte Mo: 14.00–15.00 h und Do: 10.30–11.30 h.
	Schwingen: Jeden Mittwoch, 18.30–20.00 h, Schwing-Klub Liestal. Training Alte Turnhalle Rotackersschulhaus. Info: Walti Wyss, 079 315 02 15.		Selbsthilfe für Eltern, die ihr Kind verloren haben: Gitterlistr. 8 (Gebäude der TRETOR AG), jeden 1. Donnerstag im Monat.
Laufend: Kinder/Familie	Mittagstisch der Stadt Liestal: 11.45–13.45 h, jeden Mo, Di, Do, Fr für Primarschul- und Kindergartenkinder. Rotacker-, Fraumatt- und Mühlematt-Quartiere. Info: Denise Ribul-Thélin, 061 921 28 00.		Angehörigen Selbsthilfe Stiftung Melchior, Gruppe Liestal. Wir sind Angehörige von Menschen mit einer psychischen Krankheit. Treffpunkt: Büchelstrasse 6, jeweils 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr. Kontakt: Stiftung Melchior Tel. 061 206 97 60, info@stiftungmelchior.ch , www.stiftungmelchior.ch .
	MuKi-Turnen für 3- bis 5-Jährige (a. Schulferien): Di 10.00–11.00, Mi 9.00–10.00, Fr 10.00–11.00, Th. Rotacker. Do 9.00–10.00, 10.00–11.00 h, Th. Frenke. Michèle Mögli, 061 922 16 90.		Mittagstisch der Stadt Liestal: 11.45–13.45 h, jeden Mo, Di, Do, Fr für Kindergarten- und Primarschulkinder. Mensa Gymnasium, Kantine Schildareal und Altersheim Frenkenbündten. Info: Matthias Zwicky, 061 921 27 46, Mo 14–15 Uhr und Do 10.30–11.30.
	Mütter- und Väterberatung: 13.30–16.30 h, jeweils Donnerstag, ohne Anmeldung. Büchelstrasse 6, mit Edith Bohny.		Eltern-Kind Rhythmik (Musik und Bewegung) für Kinder von 1 bis 4 Jahren in Begleitung einer Bezugsperson jeweils Freitagmorgen in der Musikschule Villa Burggarten, Info und Anmeldung: Béatrice Scholtes Tel.: 061 921 00 86 Mo, Mi, Do, ab 20.00 Uhr, bscho@gmx.ch .
	Offener Mütter- und Vätertreff. Di und Fr von 9–11 h (ausser Schulferien). Familienzentrum, Büchelistr. 6.	Laufend: Senior/innen	Mittags-Club Frenkenbündten: jeweils am 1. und 3. Donnerstag, 12.00 h. Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten, Pro Senectute Baselland, www.bl.pro-senectute.ch .
	Liestal–Seltisberg. Waldspielgruppe Troll: jeden Mittwoch von 9.00–11.45 h und Donnerstag von 9.00–13.00 h (mit Mittagessen). Infos und Anmeldung bei Sibylle Rüegg, 061 921 63 35.		
	Krabbelgruppe Krabbelmüsli – Kleinkinder und ihren Eltern oder Grosseltern treffen sich im Martinshof zum Spielen, Plaudern, Singen und Basteln. Dienstags jeweils von 15.00–17.00 Uhr (ausser in den Schulferien). Kirchgemeindehaus Martinshof, Rosengasse 1.		
	Stärnschnuppe – Für Kinder ab Kindergarten bis 2. Klasse: 13.00–16.00 h, jeden zweiten Samstag. Kirchgemeindehaus Martinshof, Rosengasse 1. Anmeldung S. Haller, 061 921 39 60. Ref. Kirchgemeinde Liestal–Seltisberg.		
	Drachenhöhle – Für Kinder der 1.–3. Klasse: 14.00–17.00 h, jeden Mittwoch. Kindertreffpunkt im Martinshof, Rosengasse 1. Ref. Kirchgemeinde Liestal–Seltisberg.		

Veranstaltungen in der Innenstadt mit möglichen Verkehrs- und/oder anderen Beeinträchtigungen

18. August, Mittwoch	Stedtl: Warenmarkt.
25. August, Mittwoch	16.00–21.00 Uhr, Stedtl: Stadtlauf.
1.–3. Oktober, Freitag–Sonntag	Sporthalle Frenke: Gwärbschau.
20. Oktober, Mittwoch	Stedtl: Warenmarkt.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52, Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Öffnungszeiten Informationsschalter/Telefonzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 08.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch 08.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr

Öffnungszeiten Soziales/Gesundheit/Kultur:

Vormittag:	Montag – Freitag	08.00 – 11.30 Uhr
Nachmittag:	Mittwoch	13.30 – 18.30 Uhr
	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	nach Vereinbarung

Öffnungszeiten übrige Verwaltung:

Vormittag:	Montag – Freitag	08.00 – 11.30 Uhr
Nachmittag:	Dienstag, Donnerstag	13.30 – 16.30 Uhr
	Mittwoch	13.30 – 18.30 Uhr
	Montag, Freitag	nach Vereinbarung

Vor Feiertagen jeweils bis 16.00 Uhr.

Es können auch Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten telefonisch vereinbart werden.

Guichet virtuel:

www.liestal.ch. Eine Publikums-Station steht im Rathaus-Eingang zur Verfügung.

Sprechstunde der Stadtpräsidentin:

Mittwoch 09.00 und 11.00 Uhr auf Anmeldung im Sekretariat: 061 927 52 64
E-Mail der Stadtpräsidentin: regula.gysin@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal, Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88, betriebe@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal, 058 360 74 74, Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr (weitere Informationen im Abfallkalender)

Intern

Impressum

Liestal aktuell ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in der Stadt Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Christoph Rudin (Stadtverwalter), Bernhard Allemann, Lukas Ott (Delegierter des Stadtrates), Peggy Kretzschmar, Bea Rieder

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion *Liestal aktuell*, Peggy Kretzschmar
Rathausstrasse 36, 4410 Liestal
Telefon 061 927 52 61, Fax 061 927 52 69
peggy.kretzschmar@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Produktion: Rieder PR+Verlag, Liestal

Druck: Lüdin AG, Liestal

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst			
1. Juli	Donnerstag	Dr. Loretan, Liestal	061 922 03 03
3. Juli	Samstag	Dr. Marti, Liestal	061 921 00 80
4. Juli	Sonntag	Dr. Meier, Liestal	061 922 20 80
8. Juli	Donnerstag	Dr. Martin, Liestal	061 926 94 94
10. Juli	Samstag	Dr. Deglmann, Liestal	061 921 36 19
11. Juli	Sonntag	Dr. Loretan, Liestal	061 922 03 03
15. Juli	Donnerstag	Frau Dr. Fischer, Liestal	061 922 14 14
17. Juli	Samstag	Dr. Rohrer, Lausen	061 921 55 90
18. Juli	Sonntag	Fr. Dr. Senst, Frenkendorf	061 901 27 94
22. Juli	Donnerstag	Dr. Füllhaas, Liestal	061 923 30 50
24. Juli	Samstag	Dr. Nowak, Arisdorf	061 811 50 50
25. Juli	Sonntag	Dr. Simonett, Liestal	061 921 28 43
29. Juli	Donnerstag	Dr. Marti, Liestal	061 921 00 80
31. Juli	Samstag	Frau Dr. Schmid, Liestal	061 921 32 00
01. August	Sonntag	Dr. Breitenstein, Liestal	061 906 96 66
05. August	Donnerstag	Fr. Dr. Richert, Liestal	061 921 13 00
07. August	Samstag	Dr. Friedli, Liestal	061 921 13 00
08. August	Sonntag	Dr. Deglmann, Liestal	061 921 36 19
12. August	Donnerstag	Dr. Meier, Liestal	061 922 20 80
14. August	Samstag	Dr. Itin, Liestal	061 922 11 47
15. August	Sonntag	Dr. Füllhaas, Liestal	061 923 30 50
19. August	Donnerstag	Frau Dr. Schmid, Liestal	061 921 32 00
21. August	Samstag	Frau Dr. Fischer, Liestal	061 922 14 14
22. August	Sonntag	Dr. Bechtel, Frenkendorf	061 901 77 88
26. August	Donnerstag	Dr. Nowak, Arisdorf	061 811 50 50
28. August	Samstag	Frau Dr. Keller, Liestal	061 921 00 77
29. August	Sonntag	Dr. Salm, Liestal	061 903 22 44

Tierärztlicher Notfalldienst

Kleintierklinik Dr. Klaus, Liestal 061 921 66 66

Notrufnummern

Medizinische Notrufzentrale 061 261 15 15

Für medizinische Beratung in Notfällen und für die Vermittlung des diensthabenden Zahnarztes und der diensthabenden Apotheke ausserhalb der Öffnungszeiten.

Täglich von 18.30 bis 08.00 Uhr

Samstag ab 16.00 bis Montag 08.00 Uhr

Allgemeine Notrufnummer 112

Sanität 144

Polizei 117

Feuerwehr 118

REGA 1414

Vergiftungsnotfall 145

Wasserversorgung 079 644 88 55

Elektrizität 061 921 15 06

Notfallaufnahme

Kantonsspital 061 925 25 25

Meldeschema für den Notruf der Sanität

Wer: Name des/der Meldenden • **Was:** Art des Unfalls • **Wann:** Zeitpunkt des Unfalls • **Wo:** Ort des Unfalls • **Wie viele:** Anzahl und Art der Verletzungen • **Weiteres:** Weitere drohende Gefahren.

Abfallwesen

Weitere Informationen im Abfallkalender

Altpapiersammlung

Die nächsten Papiersammlungen:

Mittwoch, 14. Juli 2010 (Saxer AG)

Samstag, 14. August 2010 (Vereine)

Bitte das Papier am Sammeltag vor 07.00 Uhr gebündelt an den Strassenrand stellen. Zu spät bereitgestelltes Papier wird nicht mehr abgeholt.

Altmittel-Abgabetag

Der nächste Altmittel-Abgabetag:

Samstag, 28. August 2010

Alle Gegenstände mit Metallanteilen, welche nicht in den normalen Kehricht gehören, werden von 08.00 bis 11.30 Uhr angenommen bei: Firma H. und F. Buser AG, Bahnhofplatz 5c, Liestal (letztes Gebäude auf dem eh. Güterareal). Für Informationen: Tel. 061 926 90 40.

Öffnungszeiten wochentags:

Mo-Fr 09.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr.

Hecken und Sträucher von der Strasse fern halten

Gemäss kantonalem Strassengesetz sowie Polizei- und Strassenreglement der Stadt Liestal dürfen Äste von Bäumen und Sträuchern nur in das öffentliche Strassenareal ragen, wenn über der Strassenfahrbahn mindestens eine Höhe von 4.5 Metern und über Trottoirs und Fusswegen mindestens eine Höhe von 2.50 Metern frei bleibt. Zudem dürfen Strassensignale, Beleuchtungen und Hausnummern nicht verdeckt sein.

Die Mitarbeiter der Betriebe stellen bei Strassenreinigungsarbeiten immer wieder fest, dass bei verschiedenen Grundstücken Äste in die Strassen und Trottoirs ragen. Bäume und Sträucher entlang der Strasse und Wege sollten regelmässig kontrolliert und auf das erforderliche Mass zurückgeschnitten werden. Dabei ist zu beachten, dass die Äste bei Regen und Schnee meist weiter ins Strassenareal ragen.

Grüne, unverholzte Sträucher und Stauden können während des ganzen Jahres geschnitten werden. Verholzte Sträucher und Bäume werden mit Vorteil erst nach dem Blattfall zurück geschnitten.

